



Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Spendenpreis 0.20 Fr. | März 2017

Impressum | Kontakt | ViSdP.:

Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: info@MLGS.ch | www.MLGS.ch | www.ICOR.info

Kämpfende Frauen:

Weltweit für Gleichberechtigung, Befreiung der Frau und Sozialismus!



Demonstration der Weltfrauenkonferenz in Nepal, Kathmandu 2016

Die machtvollen Demonstrationen in den USA gegen den Amtsantritt von Donald Trump, an vorderster Front die Frauen, haben einmal mehr bewiesen, dass sie häufig die ersten sind, die gegen drohende Kriegsgefahr, gegen den Rechtsruck vieler bürgerlicher Regierungen, gegen Ausbeutung und Unterdrückung

weltweit auf die Strasse gehen. Die kurdischen Kämpferinnen der YPJ haben sogar zu den Waffen greifen müssen, um die Rechte ihres Volkes gegen den faschistischen IS und die türkische Regierung, mit Erdogan an der Spitze, zu verteidigen – und sie tun es Seite und Seite mit den Männern erfolgreich.

Der Kampf für die Befreiung der Frau kennt vielfältige Formen und Perspektiven. Wir Marxistinnen-Leninistinnen sind der Meinung, dass dieser Kampf, wenn er gewonnen werden will, konsequent geführt werden muss. Also an der Wurzel anpacken. Dazu muss gefragt werden, worin die Ursache der Unterdrückung der Frauen liegt und ob die Trennlinie zwischen Frau und Mann liegt oder doch woanders.

Die kapitalistische Gesellschaftsordnung ist eine Klassengesellschaft die die Ausbeutung der Arbeitskraft der Werktätigen durch die Kapitalisten zur Grundlage hat. In diesem System wird es nie Gleichberechtigung und Gerechtigkeit geben. Es ist eine Illusion zu glauben, dass die Befreiung der Frau im Kapitalismus erreicht werden könnte. Es ist ja eben der Kapitalismus selbst, der patriarchale Strukturen und Ungleichheit geschaffen hat und mit der bürgerlichen Familien- und Sozialpolitik auch umsetzt und verteidigt. Die besondere Unterdrückung der Frau ist ein wesentliches Element jeglicher Herrschaftsausübung in der auf Ausbeutung und Unterdrückung beruhenden Klassengesellschaft. **Die werktätigen Frauen werden im Kapitalismus doppelt ausgebeutet und unterdrückt.** Zum einen dadurch, dass sie wie auch die Männer ihre Arbeitskraft an den Kapitalisten verkaufen. Zum anderen durch die geringere Bezahlung. Frauen verdienen für die gleiche Arbeit gegenüber Ihren männlichen Kollegen im Schnitt immer noch 15 % weniger, was ein zusätzlicher Extraprofit für die Kapitalisten ist. Die weit verbreitete kleinbürgerlich-feministische Theorie von der Ausbeutung der Frau durch den Mann dient der Vertuschung der gesellschaftlich bedingten Ausbeutungsverhältnisse im Kapitalismus und spaltet Männer und Frauen. Sie verstellt die Perspektive, den Kapitalismus zu überwinden, und die Familie als Wirtschaftseinheit und die private Organisation des menschlichen Lebens aufzuheben.



Wir brauchen eine breite überparteiliche und kämpferische Frauenbewegung. Im Kampf um unsere Rechte lernen wir uns zu organisieren, zusammenzustehen und erkennen immer besser, dass die wirkliche Befreiung der Frau nur in einem sozialistischen Gesellschaftssystem erreicht werden kann.

Wir feiern dieses Jahr 100 Jahre Oktoberrevolution in Russland. Diese Revolution brachte den Frauen in der damaligen sozialistischen Sowjetunion vorher nie dagewesene Möglichkeiten. Frauen

übernahmen führende Stellungen in den volkseigenen Fabriken und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Frauen kämpften in den Reihen der Roten Armee gegen den Faschismus Seite an Seite mit den Männern. Auch im Sozialismus ist die Befreiung der Frau kein „Selbstläufer“ - die Frauen mussten gegen alte Vorstellungen kämpfen, aber im Unterschied zur kapitalistischen Gesellschaft fanden sie Unterstützung und Bündnis mit der damals herrschenden Arbeiterklasse und der Kommunistischen Partei. Im Sozialismus ist der Kampf zur Befreiung der Frau untrennbarer Bestandteil im Aufbau des Sozialismus mit der Perspektive einer klassenlosen Gesellschaft im Kommunismus. Die endgültige Befreiung der Frau ist letztlich erst in

einer klassenlosen Gesellschaft gesichert.

Die Befreiung der Frau von doppelter Ausbeutung und Unterdrückung nicht zuletzt durch patriarchale Strukturen und Traditionen erfordert die Selbstbefreiung der Frauen, ihre Beteiligung an den weltweiten Kämpfen um Demokratie und Freiheit, eine sozialistische Revolution und den weltweiten Aufbau des Sozialismus.

Macht mit bei der Marxistisch-Leninistischen Gruppe Schweiz!